

## **Über die Rolle von Bergen und Tälern in der Entstehung des ethnografischen Diskurses**

Aus der Untersuchung der Texte, die Leo Frobenius Kordofan gewidmet hat, geht hervor, dass Bergen und Tälern eine besondere Bedeutung zukommt. Sie fungieren nämlich als Fundament des ethnografischen Diskurses. Die Bedeutung von Bergen und Tälern in diesen Texten scheint in der Forschung weitgehend übersehen worden zu sein.

Ein Vergleich mit der Rolle, die Berge und Täler seit dem achtzehnten Jahrhundert bei Reisenden, Geografen und Ethnologen gespielt haben, kann wichtige Aspekte von Frobenius' ethnografischem Diskurs beleuchten.

Auch der potenzielle Zusammenhang zwischen Frobenius' Auffassung von Bergen und Tälern und Frobenius' Wohlstands-, Landschafts-, und Gedächtnistheorie ist zu erörtern. Dass Berge und Täler kräftige Menschen entstehen lassen und ein Hort des Sklavenhandels sind, könnte in dieser Hinsicht von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein.

Ob Frobenius' Einfluss auf spätere Ethnologen und Reisende sich daraus schließen lässt, wird aber vermutlich offen bleiben.